

Winfried Suske



Engere Bande zwischen klinischer Forschung und Praxis beflügeln Fortschritt in der Medizin

77. Jahresversammlung SGIM, 13. bis 15. Mai 2009, Congress Center Basel

Die Jahresversammlung 2009 der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM) hat sich das Motto «Von der klinischen Forschung in den Praxisalltag» auf die Fahnen geschrieben (www.congress-info.ch/sgim2009). Der SGIM-Kongress findet vom 13. bis zum 15. Mai in Basel statt. Weit oben auf der Themenliste steht die gegenseitige Beeinflussung von klinischer Tätigkeit und klinischer Forschung. So ist ein gut funktionierender Wissenstransfer zwischen diesen beiden Domänen zweifellos eine wichtige Voraussetzung für den ziel- und patientenorientierten Fortschritt in der Medizin. Experten zeigen Wege auf, wie die Ergebnisse aus der klinischen Forschung schneller zugänglich gemacht und in die Praxis integriert werden können. Ebenso wichtig ist die Frage, wie sich Ideen inspiriert aus der Arbeit am Patienten in sinnvolle Forschungsprojekte einbringen lassen.

Die klinische Forschung in der Schweiz hat sich erfreulicherweise in den vergangenen Jahren vom Sorgenkind zum Vorzeigeobjekt entwickelt. So gehört etwa die am diesjährigen SGIM-Kongress präsentierte klinische HIV/AIDS-Forschung in der Schweiz zur Weltspitze; wichtige Beiträge lieferte die heimische klinische Forschung aber auch auf den Gebieten der Kardiologie oder Onkologie. Die in Vorträgen, freien Mitteilungen und Postern präsentierten Projekte stammen dabei immer häufiger auch aus nichtuniversitären Zentren oder aus dem Umfeld der hausärztlichen Forschung. «Ich bin überzeugt, dass die zahlreichen Schweizer Beispiele hervorragender klinischer Forschung die Kolleginnen und Kollegen an den verschiedensten Institutionen motivieren werden, sich vermehrt in der klinischen Forschung zu engagieren», sagt Werner Zimmerli, Tagungspräsident der 77. SGIM-Jahresversammlung und Chefarzt der Universitätsklinik am Kantonsspital Liestal.

Mit seinen rund 45 Haupt- und Seminarvorträgen, knapp 100 Workshops und den beliebten «Learning Center»-Kursen deckt der SGIM-Kongress alle wichtigen Themenbereiche der Inneren Medizin und weiteren Fachdisziplinen ab. Für den Besuch der drei Kongress-Tage werden mindestens 21 SGIM-Credits vergeben. Der Kongress verzeichnet jedes Jahr um die 3500 Teilnehmer.

Die SGIM-Jahresversammlung 2009 wird in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psycho-



Professor Werner Zimmerli.

soziale Medizin (SAPPM), der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG), der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH), der Schweizerischen Hypertonie-Gesellschaft SHG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) sowie den medizinischen Polikliniken durchgeführt.

Kontakte und weitere Auskünfte:
 Pressestelle der SGIM-Jahresversammlung
 Dr. Winfried Suske
 Dr. Schlegel Healthworld AG, Steinhausen
 Tel.: +41 41 748 76 29
 E-Mail: w.suske@schlegelhealth.ch